

# Pflegetipps für Rhododendren und Azaleen

**Herkunft:** Rhododendron (*Alpenrose*) und Azaleen sind anspruchslose und meist immergrüne Blühsträucher.

Die in den Wäldern des Himalajas beheimateten Pflanzen überzeugen durch eine reiche Blüte von April bis Mai und mit einem breiten Farbspektrum. Besonders für japanisch angelegte Gärten lassen sie sich für eine abwechslungsreiche und lang anhaltende Blühabfolge gut kombinieren.

Neben den großblumigen Hybriden und den kleinblättrigen japanischen Azaleen, die auch zur Familie der Rhododendren zählen, gibt es viele weitere Arten und Sorten.

Die Höhen der jeweiligen Arten und Sorten variieren zwischen sehr niedrig (10-15 cm) und sehr groß (10-15 m).

**Standort:** Rhododendren benötigen einen kühlen und feuchten, halbschattigen bis schattigen Standort. Staunässe wird nicht vertragen. Der Boden sollte einen niedrigen PH-Wert von 3,5 - 5,5 haben (saurer Boden), durchlässig und humusreich sein.



Die riesigen Blüten und das breite Farbenspiel machen den Reiz der Rhododendren aus.

Eine etwas kalktolerantere (bis PH-Wert 6,5) und sonnenverträglichere Alternative sind die auf der Unterlage INKARHO veredelten Sorten. Azaleen haben die gleichen Bodenansprüche, fühlen sich aber auch am sonnigeren Standort wohl.

**Pflanzung:** Damit sich der Rhododendron optimal entwickeln kann, sollte das Pflanzloch gut vorbereitet werden. Dazu wird im Boden ca. das doppelte Volumen des Wurzelballens ausgehoben und der aufgelockerte Mutter-



**In den Frühjahrsmonaten April und Mai verwandeln sich unsere Verkaufsflächen in ein Rhododendron-Blütenmeer. Hier finden Sie leicht die Pflanzen, die Ihnen in Farbe, Größe und Blühzeit zusagen.**

boden mit Rhododendronerde vermischt und aufgefüllt. Der Rhododendron darf aufgrund seiner flach wachsenden Wurzeln auf keinen Fall tiefer als im Topf in die Erde gepflanzt werden. Auch später, z.B. beim Unkraut jäten, sollte darauf geachtet werden, dass die Wurzeln nicht verletzt werden.

Nachdem das Pflanzloch mit Rhododendronerde aufgefüllt wurde, muss die Pflanze gründlich angegossen werden. Auch bei regnerischem Wetter kann man in den folgenden Tagen noch einmal ausreichend Wässern.

**Düngung:** Der Rhododendron sollte zwei mal jährlich (Februar-März und Juni-Juli) mit Oscorna Rhododendron-Dünger gedüngt werden. Es dürfen ausschließlich Rhododendron-Dünger verwendet werden, da die Pflanzen besondere Ansprüche an die Nährstoffzusammensetzung haben.

**Mulchen:** Um den Boden und die Wurzeln vor Austrocknung zu schützen, können Sie Rasenschnitt, Laub oder Rhododendron-Erde unter die Pflanzen streuen.

**Rückschnitt:** Ein regelmäßiger Rückschnitt ist bei Rhododendren nicht erforderlich. Nach der Blüte können lediglich die Blüten herausgedreht werden.

Muss die Pflanze jedoch einmal stark zurückgeschnitten werden, sollte dies im März radikal und bodennah erfolgen („auf den Stock setzen“). In diesem Jahr muss man zwar auf die Blüte verzichten. Die Pflanze treibt dafür aber wieder üppig aus und entwickelt sich schnell zu einem kompakten, dichten Strauch.

Einen leichten Rückschnitt kann man direkt nach der Blüte vornehmen.

Weitere Pflegetipps finden Sie unter:  
**[www.gaertnerei-pieperreit.de](http://www.gaertnerei-pieperreit.de)**